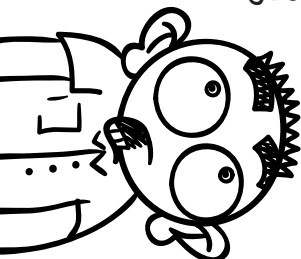
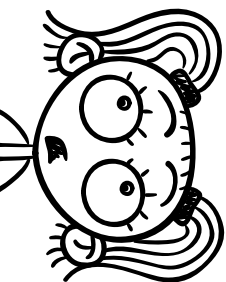
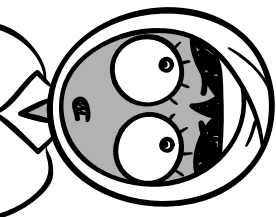
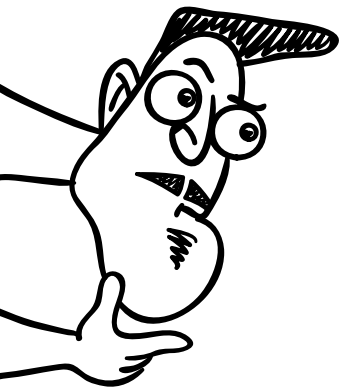


dtv

Reihe Hanser



Michael Gerard Bauer lebt mit seiner Familie in der australischen Stadt Brisbane. Er studierte an der dortigen Queensland-Universität u.a. Literatur und gehört heute zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren Australiens. Auch international feierte er große Erfolge als Schriftsteller.

Joe Bauer, Sohn von Michael Gerard Bauer, ist Filmemacher und Zeichner. Sein letzter Film »The Killage« wurde von Kritikern hoch gelobt.

KLACKS? HÄ?



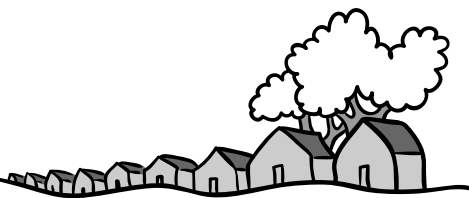
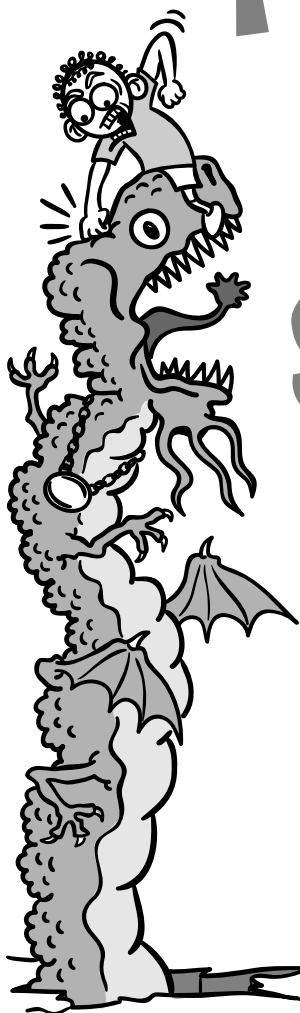
MICHAEL GERARD BAUER

RUPERT RAU Superheld

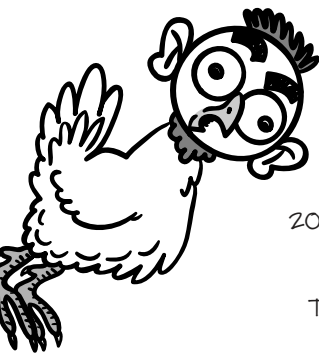
Illustriert von Joe Bauer

Aus dem Englischen
von Ute Mihr

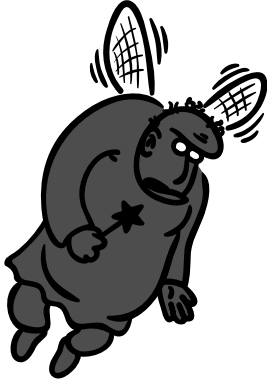
dtv



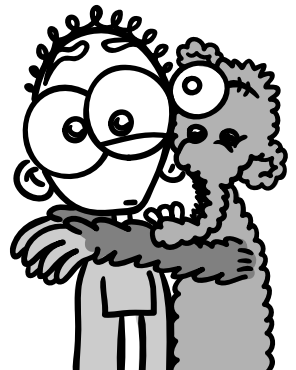
Ausführliche Informationen über
unsere Autoren und Bücher
www.dtv.de



Deutsche Erstausgabe
2016 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG München
Text: © Michael Gerard Bauer, 2013
Illustrationen: © Joe Bauer, 2013
Titel der Originalausgabe: »Eric Vale Super Maler
(First published by Omnibus Books,
an imprint of Scholastic Australia Pty Limited in 2013;
This edition published under license from
Scholastic Australia Pty Limited)
Alle Rechte der deutschen Ausgabe:
© Carl Hanser Verlag München 2016
Umschlagillustration: Joe Bauer
Satz: Fotosatz Amann, Memmingen
Druck und Bindung: C.H.Beck, Nördlingen
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany, ISBN 978-3-423-64018-3



Für Shintaro Akikusa -
meinen Helden ... immer noch - MGB
Für Dad, Mum und Meg - die allerbeste Familie - JB



1. Was hat er gesagt?

Es ist Freitagnachmittag. Ich sitze hinten im Klassenzimmer und kümmere mich um meinen eigenen Kram.

Da platzt unser Lehrer Mr. Winter mit etwas **total Ver-rücktem** raus.

»Vor unserem Schulfest und Tag der offenen Tür nächstes Wochenende beginnen wir am Montag eine kurze Einheit über die ...«

Warte.

Bist du **bereit?**

Hier kommt es ...

>>... blödsten Pharaonen.<<



Dann summt die Gegensprechanlage, und Mr Winter muss drangehen.

Hä? Was war das? Hat er wirklich gerade gesagt, dass wir als Nächstes ... **blöde** Pharaonen durchnehmen?

ABER DAS IST DOCH VER-
RÜCKT!

Warum sollte Mr Winter aus allen Dingen, die wir lernen könnten, ausgerechnet das aussuchen? Ich meine, wenn wir uns schon **unbedingt** mit Menschen beschäftigen müssen, die vor zig Millionen Jahren gestorben sind

wie die Pharaonen, könnte er doch auch die schlauen nehmen oder die lustigen oder – **super** Einfall – die **interessanten**? Warum vergeuden wir unsere Zeit mit den **blöden**?



SCHLAU



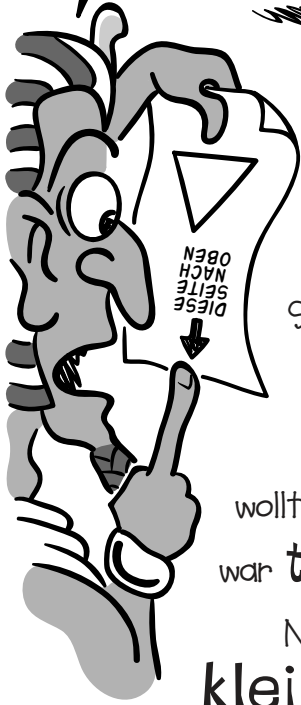
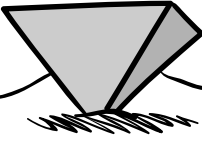
LUSTIG



INTERESSANT



OJE!



Wie wird man überhaupt ein blöder Pharaao? Wenn man seine Mumien und Papis durcheinanderbringt? Oder den Kurs »Einführung in die verschiedenen Arten von Sand« in der Vorschule nicht besteht? Oder Pyramiden verkehrtherum baut?

Ich konnte es drehen und wenden, wie ich wollte: Die blödsten Pharaonen zu behandeln war **total verrückt!**

Natürlich bestand die **winzig kleine** Möglichkeit, dass ich Mr



Winter falsch verstanden hatte. Man konnte nicht direkt sagen, dass ich an seinen Lippen hing. Aber kann man mir das **verdenken?**

Ich meine, wie hoch war die Chance, dass Mr Winter etwas sagte, das es wert war, gehört zu werden? Egal ... als er ... na ja,



SAND
101



was immer er **tatsächlich** sagte ...,
war ich mit anderen Dingen beschäftigt.

Mit **Wichtigen** Dingen.

Mit **Geheimagenten-**
Dingen!

Ich hatte nämlich gerade eine
fantastische Idee für meine

Total geilen Action-Aben-
teuer von Geheimagent

Archie »Achtung!« Amber
gehabt. Wenigstens **dachte**

ich das, bis Mr Winter mit
dieser komischen Sache über die

blöden Pharaonen rausplatzte und ich
darüber meine fantastische Idee

komplett vergaß. Lehrer können

einen manchmal so ablenken! Diese blö-
den Pharaonen gingen mir einfach nicht

mehr aus dem Kopf. Und eines ist sicher:

Geheimagenten und blöde Pharaonen passen

einfach nicht zusammen.

→ 10 ←

HALLO?
ICH KANN SIE
NICHT HÖREN.

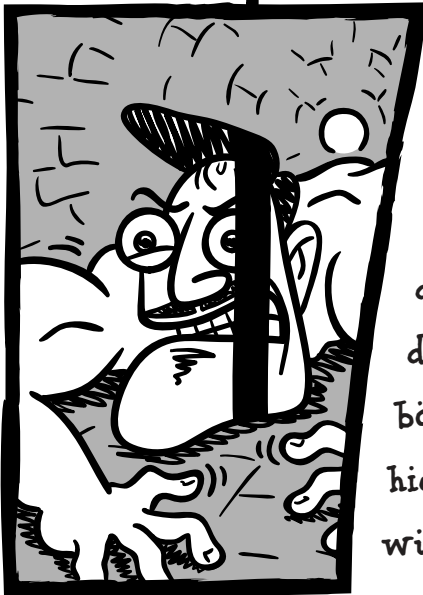


↑
**BLÖDER
GEHEIM-
AGENT-
PHARAO**



Niemals!

Also ... normalerweise nicht ... außer ...
Ich griff nach meinem Stift und schlug
mein Tagebuch der Wahnsinnsgeschich-
ten und genialen Gedanken auf.



Geheimagent Archie »Ach-
tung!« Amber kroch durch den
engen Tunnel in das Zentrum
der Pyramide. Wer hätte gedacht,
dass Agent Ambers Suche nach
dem geheimen Hauptquartier des
bösen Doktor Böse von Bösewicht
hier im Grab eines Pharaos enden
würde?



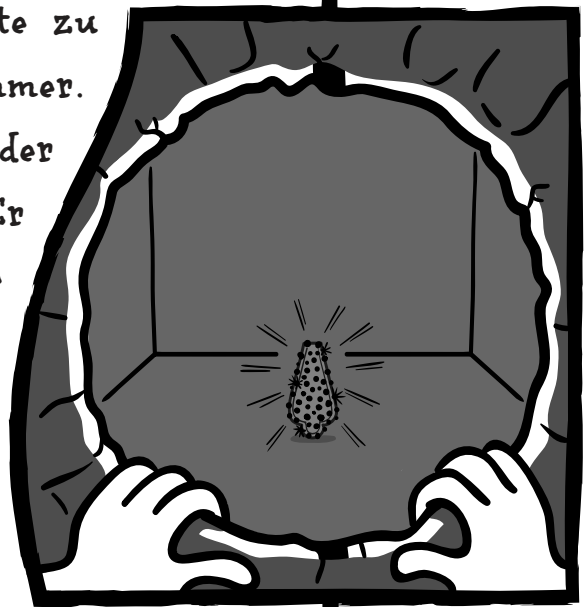
Super! Ich bin genial!

Äääähhhhhhhmmmm ... lasst mich
überlegen ...



Der Tunnel führte zu einer großen Grabkammer. In der Mitte stand der Sarg einer Mumie. Er GLITZERTE, als wäre er ÜBER UND ÜBER mit WERTVOLLEN JUWELEN bedeckt! Geheimagent Amber leuchtete mit seiner Taschenlampe darauf und betrachtete ihn genauer. Der Sarg war ÜBER UND ÜBER mit WERTLOSEM GLITZER bedeckt!

Außerdem stand er auf dem Kopf. Und er war mit Smileys bemalt.





Archie »Achtung!« Amber legte den Sarg vorsichtig auf den Boden und öffnete mit seinem speziellen Geheimagenten-Brecheisen den Deckel. Ein furchterregendes Stöhnen erfüllte den Raum. Die Mumie im Innern des Sargs setzte sich auf und riss sich die Bandagen vom Kopf!

»Gott sei Dank!«, rief sie. »GANZ SCHÖN STICKIG!«

Geheimagent Amber räusperte sich. Die Mumie erstarrte und drehte sich dann langsam zu ihm um. Zwei wütende Augen starrten Archie an.

»Wer WAGT es, den Mächtigsten der Mächtigen zu stören?«

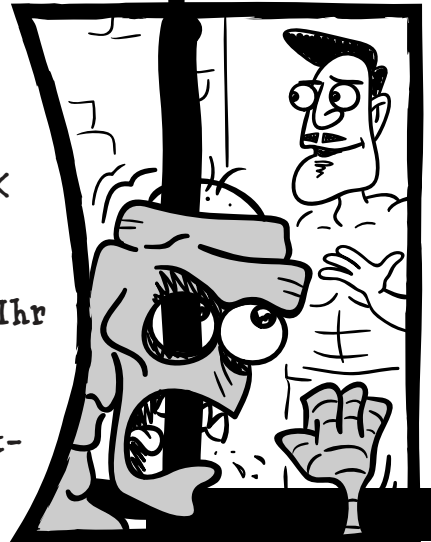
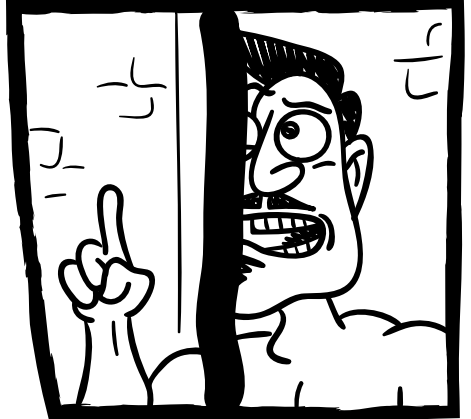
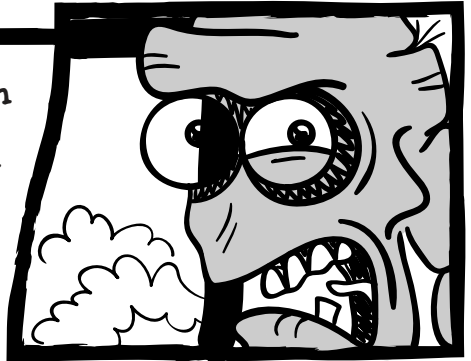
»Geheimagent Archie
>Achtung!< Amber zu Ihren Diensten ... Aber weil ich tatsächlich ein *Geheimagent* bin ... und das wirklich ein ... *Geheimnis* bleiben sollte, ... wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie das nicht ausplappern würden ...«

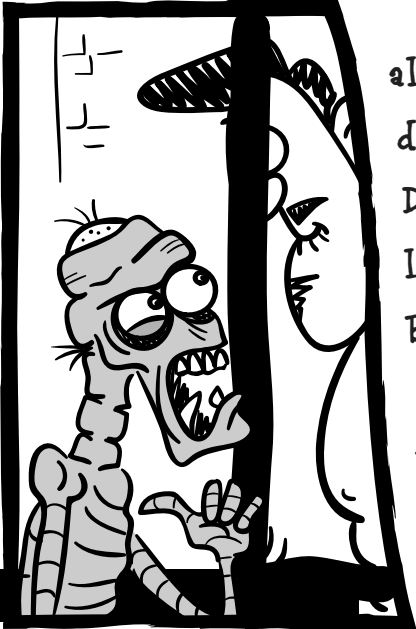
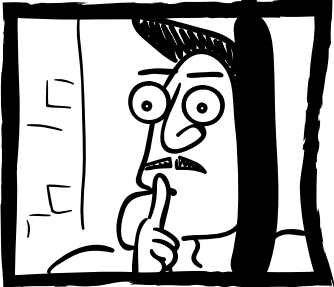
»RUHE! Was fällt Euch ein, in meiner Gegenwart zu sprechen, wenn Ihr mir antwortet!«

»Aber wie ...«

»RUHE, SAG ICH! Wisst Ihr nicht, wer vor Euch steht?«

»Also, Sie kommen mir wirklich irgendwie bekannt vor, aber





ich kann mir Gesichter einfach nicht merken, und in diesem Licht und mit diesen Bandagen ...«

Die Mumie funkelte ihn zornig an.

»Ruhe?«, fragte Agent Amber.

Die Mumie warf ihm noch einen zornigen Blick zu und erhob sich dann zu ihrer ganzen Größe. Aber die war weder richtig ganz noch richtig groß.

»Ich bin der MÄCHTIGSTE aller MÄCHTIGEN Pharaonen, die MÄCHTIG MÄCHTIG waren. Der bloße Klang meines Namens lässt alle zittern und beben. Ich bin BLOEDIANON!«

Agent Amber begann zu zittern und zu beben. Zum Glück fing er nicht lauthals an zu lachen.

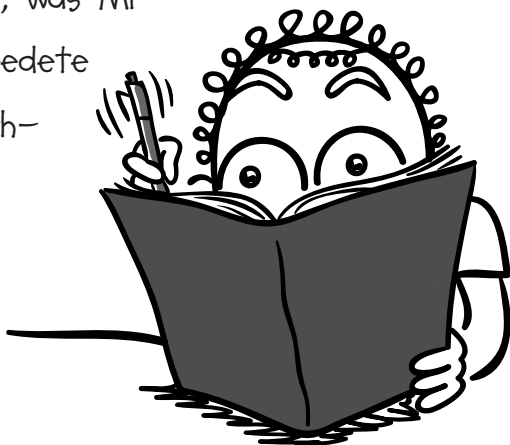
Dann runzelte er die Stirn.

»Einen Augenblick. *Bloedianon*, sagen Sie? Dieser Name sagt mir wirklich was. Ich meine mich zu erinnern, dass wir das in der Grundschule mal durchgenommen haben ... irgendwas mit ... *Blöden Pharaonen!*«



Ich unterbrach meine Aufzeichnungen einen Augenblick und schaute, was Mr Winter im Schilde führte. Er redete immer noch an der Gegensprechanlage. **Super!**

Also rasch wieder zurück ins **Grab des Pharaos ...**





»Blöde Pharaonen!«,
töbte Bloedianon. »Das Volk
wollte Pyramiden. Ich gab
ihm Pyramiden. Niemand sagte
mir auch nur einen Pieps davon,
dass das SPITZE ENDE nach
OBEN zeigt! DU machst EINEN
KLEINEN FEHLER, und den
tragen sie dir ewig nach.«



Geheimagent Archie »Ach-
tung!« Amber starrte schwei-
gend auf das merkwürdige
Knäuel von Bandagen vor ihm.

»SPRECHT!«, verlangte
die Mumie.

»Aber gerade eben haben
Sie gesagt ...«

»RUHE! Ich habe keine
Zeit für Eure Torheiten.«

Dann runzelte er die Stirn.



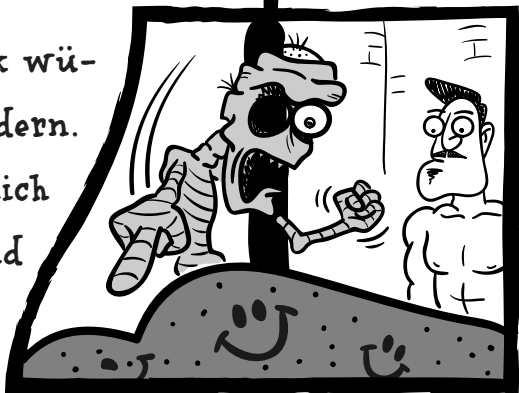
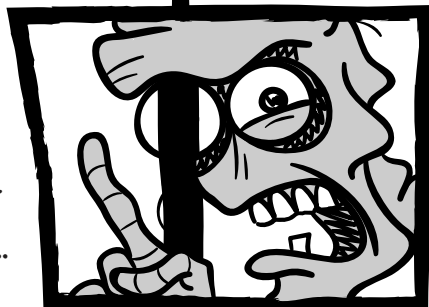
»Die Geister meiner Ahnen sind beleidigt worden. Ich muss **MEINEN TOD RÄCHEN!**«

»Ihren Tod rächen? Dann wurden Sie ermordet! Aber wie?«

»Verschüttet - von einer auf dem Kopf stehenden Pyramide. Diese Teile sind so was von **WACKELIG!** Aber ...«, sagte Bloedianon mit erhobenem Zeigefinger, »ist sie einfach umgefallen, oder wurde sie ... **UMGESTOSSEN?**«

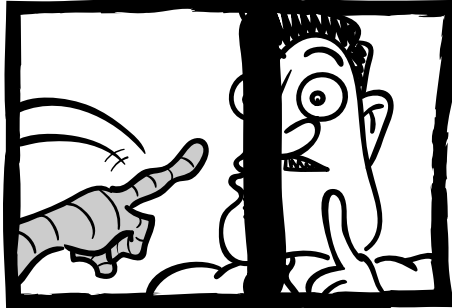
Dann ließ er den Blick wütend durch den Raum wandern.

»Schaut nur, wie sie mich mit wertlosem Glitzer und diesen peinlichen Smileys verspottet haben ...

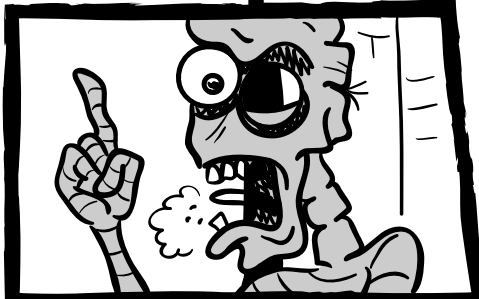




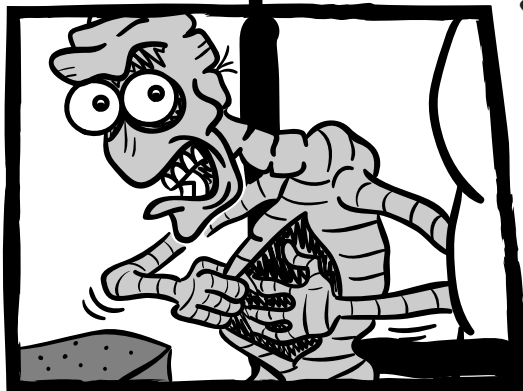
Gott sei Dank haben sie mich nicht auf dem Kopf stehend begraben. Das hätte der Sache die Krone aufgesetzt!«



»Nun, jetzt, wo Sie es sagen ...«



»RUHE, SAG ICH! Sie haben es gewagt, einen Pharao auszulachen, und jetzt müssen alle bezahlen - UND ZWAR RICHTIG!«



Bloedianon zog unter seinen Bandagen ein in Leder gebundenes Album hervor. Es war mit Juwelen besetzt und mit einer goldenen Schnalle verschlossen.

»Haben Sie eine Ahnung, was das ist?«

Agent Amber stieß einen entsetzten Schrei aus und wich zurück. »Nein! Unmöglich. Ist das ...«

»Ja.«

Bloedianon grinste verschlagen. »Das BUCH DER MUMIE!«



Genial!

Aber ich schau lieber noch mal schnell nach Mr Winter. Er stand jetzt nicht mehr an der Gegenprechanlage, sondern saß an seinem Pult und sah einen Stapel Papiere durch. Großartig! Zeit für ein kleiiiiiiiiines bisschen mehr ...

